



**Pfarre St. Peter & Paul**  
**6960 Buch**  
[www.pfarrebuch.com](http://www.pfarrebuch.com)

„Zugestellt durch Österreichische Post“

# ***Pfarr- nachrichten***

**Ausgabe Nr. 74**

**Dezember 2015**



©Fotolia

### Ein Jahr der Barmherzigkeit

Papst Franziskus ruft uns alle zu einem „Jahr der Barmherzigkeit“ aus, das am 8. Dezember beginnt. Auf erstem Blick scheint es ein frommer und weltfremder Ausruf zu sein, der wenig mit der Realität zu tun hat. Die Revolution der Barmherzigkeit ist dennoch für Papst Franziskus wie ein Programm für sein Pontifikat und für die Reform und Erneuerung der Kirche, für die er sich so sehr bemüht. Bereits im ersten Jahr seines Pontifikats hat er das faszinierende apostolische Schreiben „Evangelii Gaudium“ veröffentlicht, das ich euch, liebe Pfarrangehörige, sehr zum Lesen empfehle (in besonderer Weise das erste Kapitel).

Ich möchte euch bereits jetzt einen Einblick in dieses Werk gewähren und habe drei aussagekräftige Paragrafe ausgesucht auch im Hinblick auf die..**Barmherzigkeit**.

(Die Zitate erfolgen nach den Nummern, in die der Text gegliedert ist).

*Mir ist eine „verbeulte“ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist. Ich will keine Kirche, die darum besorgt ist, der Mittelpunkt zu sein, und schließlich in einer Anhäufung von fixen Ideen und Streitigkeiten verstrickt ist. (...) Ich hoffe, dass mehr als die Furcht, einen Fehler zu machen, unser Beweggrund die Furcht sei, uns einzuschließen in die Strukturen, die uns einen falschen Schutz geben, in die Normen, die uns in unnachsichtige Richter verwandeln, in die Gewohnheiten, in denen wir uns ruhig fühlen, während draußen eine hungrige Menschenmenge wartet und Jesus uns pausenlos wiederholt: » Gebt ihr ihnen zu essen! « (Mk 6,37). (Evangelii Gaudium 49)*

*In ihrem bewährten Urteil kann die Kirche auch dazu gelangen, eigene, nicht direkt mit dem Kern des Evangeliums verbundene, zum Teil tief in der Geschichte verwurzelte Bräuche zu erkennen, die heute nicht mehr in derselben Weise interpretiert werden und deren Botschaft gewöhnlich nicht entsprechend wahrgenommen wird. Sie mögen schön sein, leisten jedoch jetzt nicht denselben Dienst im Hinblick auf die Weitergabe des Evangeliums. Haben wir keine Angst, sie zu revidieren! In gleicher Weise gibt es kirchliche Normen oder Vorschriften, die zu anderen Zeiten sehr wirksam gewesen sein mögen, aber nicht mehr die gleiche erzieherische Kraft als Richtlinien des Lebens besitzen. Der heilige Thomas von Aquin betonte, dass die Vorschriften, die dem Volk Gottes von Christus und den Aposteln gegeben wurden, » ganz wenige « sind. Indem er den heiligen Augustinus zitierte, schrieb er, dass die von der Kirche später hinzugefügten Vorschriften mit Maß einzufordern sind, » um den Gläubigen das Leben nicht schwer zu machen « und unsere Religion in eine Sklaverei zu verwandeln, während » die Barmherzigkeit Gottes wollte, dass sie frei sei «. (Evangelii Gaudium 43)*

*Alle können in irgendeiner Weise am kirchlichen Leben teilnehmen, alle können zur Gemeinschaft gehören, und auch die Türen der Sakramente dürften nicht aus irgendeinem beliebigen Grund geschlossen werden. Das gilt vor allem, wenn es sich um jenes Sakrament handelt, das „die Tür“ ist: die Taufe. Die Eucharistie ist, obwohl sie die Fülle des sakramentalen Lebens darstellt, nicht eine Belohnung für die Vollkommenen, sondern ein großzügiges Heilmittel und eine Nahrung für die Schwachen. Diese Überzeugungen haben auch pastorale Konsequenzen, und wir sind berufen, sie mit Besonnenheit und Wagemut in Betracht zu ziehen. Häufig verhalten wir uns wie Kontrolleure der Gnade und nicht wie ihre Förderer. Doch die Kirche ist keine Zollstation, sie ist das Vaterhaus, wo Platz ist für jeden mit seinem mühevollen Leben. (Evangelii Gaudium 47)*

## Danke, Pater Martin!

---

Die Vorabendmesse am Samstag, 17.09.2015, stand ganz im Zeichen von Pater Martin, der sich von der Pfarrgemeinde verabschiedete.

Über 20 Jahre war Pater Martin bei uns in der Pfarre als Aushilfe tätig. Dies war vor allem dem damaligen PGR-Vorsitzenden und jetzigen Bürgermeister Franz Martin zu verdanken, der die Kontakte zu den Herz Jesu Missionaren geknüpft hat. Auch Pfarrer Johannes konnte immer wieder auf Pater Martin als verlässliche Urlaubs- bzw. Abwesenheitsvertretung zurückgreifen.

Das Gebäude der Herz Jesu Missionare hat die Diözese Feldkirch übernommen. In diesem werden unbetreute Jugendliche zukünftig Platz finden.

Pater Martin ist bereits in das Stammkloster nach Freising bei München übersiedelt.

PGR-Vorsitzender Andreas Eberle und Pfarrer Johannes bedankten sich mit einem Korb von Bucher Produkten bei Pater Martin für die vielen schönen Gottesdienste in Buch. Pater Martin blickte auf seine Zeit in Buch zurück. Vermissen wird er die Pfarrkirche, die ihm sehr ans Herz gewachsen ist.

Nach der Vorabendmesse lud der Pfarrgemeinderat alle Besucher zu einer kleinen Agape in das Gemeindezentrum ein, wo in gemütlicher Runde auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt wurde.

Lieber Pater Martin! Über unsere Pfarrnachrichten werden Sie mit „Ihren Buchern“ in Verbindung bleiben. Wir danken Ihnen für die vielen gemeinsamen Stunden in Buch und wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit!



## Ministrantenausflug

---

Am 9. September 2015 neigten die Sommerferien schon zu Ende und schulische Gedanken machten sich bei vielen Schülerinnen und Schülern weit und breit...

Nicht so aber für die 63 Ministrantinnen und Ministranten von Buch und Kennelbach, die gemeinsam mit 10 Begleitern einen unvergesslichen Ferientag auf höchstem Niveau erleben durften.

Unbekümmert und als würden die Ferien erst beginnen machten sich unsere Ministranten in einem modernen 80 Plätze Doppeldeckerbus auf den Weg nach Galaxy Erding (Europas größte Rutschenwelt). Gerade dort angekommen nahmen sie das Rutschenparadies in Besitz und erlebten spannende und abenteuerliche Momente, von denen dann im Bus auf der Rückreise nach Buch viel erzählt wurde. Es war für alle ein tolles Erlebnis!

Pfarrer Johannes Sandor



## Besuch bei den Missionsschwestern in Gaißau

In der letzten Ausgabe haben wir über die Strickaktion für die Decken berichtet. Die fleißigen Helferinnen erhielten eine Einladung in das Kloster nach Gaißau. Mit Kaffee und Kuchen wurden sie von den Schwestern willkommen geheißen. Die einzelnen gestrickten Teile werden im Kloster zusammengenäht. Die fertigen Meisterwerke konnten dort besichtigt werden.

Zum Abschluss gab es noch eine Besichtigung der wunderschönen Klosterkapelle.



## Fest der Ehejubilare

---

Bei der Sonntagsmesse am 15. November 2015 standen die diesjährigen Ehejubilare im Mittelpunkt. Pfarrer Johannes hieß die Jubilare herzlich willkommen. Dies waren: Josefine und Hubert Eberle, Annelies und Arthur Waldinger, Ingrid und Paul Böhler, Luise und Hans Hopfner und erstmals dabei (25 Jahre) Ines und Siegfried Hopfner, Sabine und Helmut Stadelmann)



Im Anschluss wurden die Jubelpare zur Agape in das Gemeindezentrum eingeladen. Nach dem Sonntagsgottesdienst in Kennelbach fuhr Pfarrer Johannes wieder zurück nach Buch um auch mit den Jubilaren anzustoßen. Bürgermeister Franz Martin stattete ebenfalls einen Besuch ab.

Der Pfarrgemeinderat gratuliert allen Jubilaren. Wir wünschen Euch Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.



## Hausbesuche des Nikolaus

---



Am Samstag, 05. Dezember 2015 wird der Nikolaus zu jenen Familien kommen, die den Besuch wünschen.

Die Anmeldungen nimmt **Sabine Stadelmann** gerne unter der Telefonnummer 05579/8300 entgegen.

## Rorate

---

Auch heuer gibt es wieder diesen besonderen vorweihnachtlichen Gottesdienst am 16. Dezember 2015 um 07:00 Uhr.

Die Volksschüler mit **Hubert Sinz** werden das Rorate in unserer Pfarrkirche gestalten.

Aus Platzgründen ist das Pfarrfrühstück nicht möglich, da das Pfarrhaus derzeit Herberge für die Kindergärtler ist.

Wir laden alle Pfarrangehörige zur Mitfeier recht herzlich ein und hoffen trotzdem auf eine zahlreiche Teilnahme.

## Krippenausstellung

---

Am 3. Adventsonntag ladet der Krippenverein Buch wieder zur traditionellen Krippenausstellung ein. Heuer in einer etwas anderer Form: Durch die derzeit laufende Sanierung und den Umbau des Gemeindesaales findet diese Ausstellung im Gemeindezentrum statt. Im Handwerksraum sind die Meisterwerke der Krippenbauer ausgestellt. Im Veranstaltungsraum des Gemeindezentrums sorgen die Mitglieder für die Bewirtung der Besucher.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

- Samstag, 12. Dezember von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Nach der Vorabendmesse erfolgt in einer kleinen Feier die Segnung der Krippen
- Sonntag, 13. Dezember von 10:00 bis 17:00 Uhr

## **Einladung zu den besonderen Gottesdiensten**

---

### **Mittwoch, 16. Dezember 2015**

07:00 Uhr Rorate

---

### **Donnerstag, 24. Dezember 2015**

17:00 Uhr Krippenfeier

22:00 Uhr Christmette

---

### **Freitag, 25. Dezember 2015**

08:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

---

### **Samstag, 26. Dezember 2015**

08:30 Uhr Feiertagsgottesdienst

---

### **Sonntag, 27. Dezember 2015**

08:30 Uhr Sonntagsgottesdienst zum

Fest der heiligen Familie

---

### **Mittwoch, 31. Dezember 2015**

18:00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresabschluss

---

### **Montag, 04. Jänner 2016**

Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr Besuch der Sternsinger

---

### **Dienstag, 05. Jänner 2016**

Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr Besuch der Sternsinger

---

### **Mittwoch, 06. Jänner 2016 – Heilige Drei König**

08:30 Uhr Feiertagsgottesdienst mit Mitwirkung der  
Sternsinger, Missio-Sammlung für Priester aus  
3 Kontinenten

---

## Hoffnung für Straßenkinder



Der sechsjährige Benson aus Nairobi ist ein Straßenkind. Seit dem Tod seiner Mutter lebte er in den Slums auf der Straße und musste betteln um zu überleben. Seinen Vater hat er nie gekannt. Er hat die Familie verlassen, als er noch klein war. Doch jetzt kann er neue Hoffnung schöpfen. Im Straßenkinderprojekt „Amani“ in Nairobi, das von den Schwestern vom Orden des kostbaren Blutes geleitet wird, erfährt Benson wieder menschliche Wärme und Fürsorge.

So wie Benson leben und arbeiten weltweit circa 100 Millionen Kinder auf den Straßen der großen Metropolen. Jeden Tag sind die Kinder dem Risiko von Ausbeutung, sexuellem Missbrauch, Gewalt und Krankheiten ausgesetzt.

Damit Straßenkinder wie Benson wieder neue Hoffnung schöpfen können, benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Ihre Unterstützung. Die Kleinsten brauchen am dringendsten ihre Hilfe. Danke, dass Ihnen diese Kinder am Herzen liegen!

„Bruder und Schwester in Not“ hilft, weil uns die Menschen am Herzen liegen. Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Spendenkonto: "Bruder und Schwester in Not"  
Kto-Nr. 35600 bei der Sparkasse Feldkirch, BLZ 20604  
IBAN: AT23 2060 4000 0003 5600 BIC: SPFKAT2BXXX



Presstext der Aktion „Bruder und Schwester in Not“

Hinweis: Den Pfarrnachrichten liegt ein Opfersäckchen bei und wir bitten um eine großzügige Spende. Diese können bei den Gottesdiensten am 3. Adventwochenende (12./13. Dezember) abgegeben werden.

## Sternsingeraktion 2016

---

In Österreich ziehen jedes Jahr ca. 85 000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger durch die Gemeinden, um die frohe Botschaft zu verkünden und Spenden für Menschen zu sammeln, die jeden Tag ums Überleben kämpfen.

In den Armutsregionen der Welt leiden viele Menschen an Mangelernährung und haben kein sauberes Trinkwasser. Gesundheitsversorgung und Schulbildung sind bei uns eine Selbstverständlichkeit, dort sind sie ein Privileg, das sich nur ein kleiner Teil der Bevölkerung leisten kann. Die Menschen dort wissen selbst am besten, wie sie mit vereinten Kräften ihr Leben verbessern können. Durch Sternsinger-Spenden bekommen sie die Möglichkeit, diese Pläne auch umzusetzen. Rund 500 Sternsinger-Hilfsprojekte verändern konkret das Leben von über einer Million Menschen in den Armutsregionen in 20 Ländern in Afrika, Asien und Südamerika. Jede Spende an die Sternsinger/-innen ist ein Baustein für eine bessere Welt!

Anfang Jänner werden auch in unserem Dorf wieder Sternsinger von Haus zu Haus ziehen. Mit ihrem Gesang erinnern sie an die Geburt von Jesus Christus. Wenn sie mit Kreide die Buchstaben „C + M + B“ über die Haustüre schreiben, so heißt dies „Christus mansionem benedicat“ – auf Deutsch: „Christus segne das Haus“. Das Geld, das sie dabei sammeln, wird vielen Projekten zur Unterstützung von armen Menschen zur Verfügung gestellt. Der Schwerpunkt liegt jedes Jahr auf einem anderen Land. Das Beispiel-Land 2016 ist Indien. In Nord-Ost-Indien führen gewalttätige Konflikte zwischen Volksgruppen zu fatalen Folgen. Leidtragende sind besonders die Kinder, die keine Chance auf eine Schulbildung haben. Mit einem Teil der Sternsinger-Spenden wird darum die Organisation „The ANT“ unterstützt, die sich für Kinder und ihre Familien einsetzt. Sie versucht vor allem im Bereich Bildung etwas zu bewegen, damit die heranwachsende Generation mithilfe einer guten Ausbildung den Weg aus der Armut schafft.

**DANKE** allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion ehrenamtlich engagieren und **DANKE** allen Familien für die Aufnahme der Sternsinger in ihre Häuser und für die Spenden. Die Sternsinger freuen sich sowohl über persönliche Spenden als auch über Kuverts/Päckchen, die für sie hinterlegt werden!

**Folgende Besuchszeiten sind vorgesehen:**

**Montag, 04.01.2016 von 14:00 bis 17:00 Uhr:**

Ippach, Gartland, Ebnet, Bach, Hinteracker, Rohner, Halder, Tobel, Siegerhalde, Egg, Heimen

**Dienstag, 05.01.2016 von 14:00 bis 17:00 Uhr:**

Mereute, Schwarzen, Risar, Heimen (Hausnummern 52, 53, 145, 168, 169), Moor, Koss, Höfling, Hilaris Bühel

Heuer wird es erstmals eine Jugendlichen-/Erwachsenengruppe geben. Falls jemand den Besuch der Sternsinger wünscht, jedoch untertags nicht zuhause ist, kann er sich bei mir (Fabienne Hopfner, 0680/2330756) melden, dann schicke ich die große Sternsingergruppe am Abend vorbei!

**Sternsinger gesucht!**

Wenn du 8 Jahre alt oder älter bist und gerne Sternsinger (König) wärst, dann melde dich möglichst bald bei mir (Fabienne Hopfner, 0680/2330756).

Wir freuen uns auf euch!

Das Sternsinger-Team: Fabienne und Anna Hopfner

## Pfarrer Johannes als Koch

Nach der sehr erfolgreichen Präsentation des Kochbuches der Pfarre Kennelbach ist es nun wichtig, dass möglichst viele dieses Kochbuch kaufen. Damit wird die notwendige Turmsanierung, die heuer durchgeführt wurde, finanziert. Auch Pfarrer Johannes bemüht sich, möglichst viele Käufer zu finden und hat sich beim Freitagsmarkt in Wolfurt gleich als Koch zur Verfügung gestellt.

Wie seine Kochkünste ankamen, wurde dem Redaktionsteam nicht mitgeteilt .....



## Wir gratulieren zum Geburtstag

---

02.12.	Gertrud Österle	Höfling	73 Jahre
03.12.	Adolf Feuerstein	Hinteracker	74 Jahre
04.12.	Anna Maria Preuß	Höfling	72 Jahre
05.12.	Otto Böhler	Mereute	82 Jahre
06.12.	Artur Waldinger	Siedlung	83 Jahre
16.12.	Wernfried Bilgeri	Rohner	74 Jahre
16.12.	Anna Bereuter	Koß	84 Jahre
16.12.	Paula Sinz	Schwarzen	90 Jahre
17.12.	Josefine Eberle	Heimen	80 Jahre
22.12.	Anna Deuring	Siedlung	88 Jahre
25.12.	Rosmarie Stadelmann	Risar	66 Jahre
27.12.	Alfred Steurer	Heimen	97 Jahre
31.12.	Elfriede Geiger	Egg	86 Jahre
01.01.	Reinelde Flatz	Heimen	91 Jahre
06.01.	Anna Martin	Risar	88 Jahre
07.01.	Herta Pickelmann	Tobel	87 Jahre
10.01.	Josefine Eberle	Rohner	85 Jahre
15.01.	Veronika Schwandt	Höfling	67 Jahre
18.01.	Bruno Hopfner	Egg	76 Jahre
07.02.	Maria Geiger	Egg	83 Jahre
08.02.	Adolf Groß	Egg	86 Jahre
12.02.	Engelbert Flatz	Bach	77 Jahre
12.02.	Irmgard Müller	Mereute	76 Jahre
16.02.	Anna Felder	Bach	78 Jahre
16.02.	Hildegard Sinz	Risar	70 Jahre
17.02.	Frieda Böhler	Mereute	77 Jahre
18.02.	Helmut Greber	Schwarzen	83 Jahre
26.02.	Hans Stadelmann	Höfling	68 Jahre
28.02.	Berta Eberle	Heimen	87 Jahre

## Jahrtage für Verstorbene

---

Sonntag  
06. Dezember 2015



Martina Tomasini  
gestorben 2012

---

Sonntag  
06. Dezember 2015



Gottfried Haselwannder  
gestorben 2014

---

Sonntag  
07. Februar 2016



Eduard Martin  
gestorben 2012

---

Sonntag  
07. Februar 2016



Luise Brait  
gestorben 2015

---

---

## Taufen

---

Angelina Sottopietra

Kind von Nathalie Sottopietra und Martin Zengerle

geboren am 27. Juni 2015

getauft am 6. September 2015

Emilia Leitner

Kind von Tanja und Tobias Leitner

geboren am 29. August 2015

getauft am 8. November 2015

## Ergebnisse von Kirchenopfern

---



Datum	Zweck	Summe
September 2015	Opfer für das Marianum	€ 231,35
Oktober 2015	Opfer für die Weltmission	€ 1.125,50
November 2015	Caritas Kirchenopfer	€ 707,70

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

## Humorvolles zum Schluss

---



## Weihnachten 2015

---

*Wir wünschen allen Pfarrangehörigen und Freunden unserer Pfarre eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnacht und Gottes Segen für das Jahr 2016.*

*Pfarrer Johannes Sandor  
und die Mitglieder des  
Pfarrgemeinderates Buch*

*Impressum:*

*Für den Inhalt verantwortlich:*

*Pfarrgemeinderat Buch*

*DVR: 0029874(12035)*

*Druck:*

*Diöpress Feldkirch*

---